



Der 27. Osterjungdtörn der Crew-Tauern in der Karwoche vom Samstag, 31. März bis Samstag, 7. April 2012

Voriges Jahr hatten wir uns vorgenommen, den kommenden Jugendtörn wieder einmal im Bereich der Mittleren Adria zu veranstalten. Deshalb charterten wir für den heurigen Törn bereits im November 2011 und zwar über die Charterfirma TREND TRAVEL & YACHTING in Kirchberg, Tirol, bei ASTA Yachting in SUKOŠAN sechs Stück Bavaria 33.

Die Annahme, dass wir insgesamt 6 Boote benötigen war richtig, es musste jedoch eine Bavaria 33 sehr kurzfristig gegen ein größeres Boot umgetauscht werden, da zwei Wochen vor Törnbeginn beschlossen wurde, zwei Prüflinge mehr mitzunehmen – dank dem Entgegenkommen der Firma Trend Travel & Yachting war dies noch möglich.

Durch den Ausfall von Stephanie und Christoph als Skipper war es nötig, zwei junge Skipper zu finden, welche auch bereit waren, die Verantwortung für ein Jugendboot zu übernehmen. Dankenswerterweise boten sich STEFAN und FLO an, als Ausbildungsskipper zu fungieren, MARTINA und ANDI, bereits erfahrene Schiffführer, übernahmen jeweils ein Jugendboot mit unseren Jüngsten und neu hinzu kamen ROMAN Weilguny und TIMI Fahrner, welche jeder ein Boot mit vier schon älteren Jugendlichen erhielt.

Und auch MARTIN aus Graz mit seinen steirischen Freunden, war wiederum bereit, mit seiner „SEACLOUD“, einer Elan 43, als Betreuer-, Werkstatt-, Sanitäts- und Kommandoboot zu fungieren und die BABSI sowie unseren Flottendoc MR Dr.med. DIETER Lahoda mitzunehmen.

Für die Hin- und Rückfahrt „charterten“ wir uns einen Autobus bei der Fa. STEGER, wobei uns letztendlich jedoch GERALD Schmiderer aus Leogang mit seinem Bus „transportieren“ musste, da Christian Steger verhindert war.

Die Vorbereitungen Jugend - Eltern fand dann, wie üblich, zwei Wochen vor dem Starttermin statt und zwar am Sonntag, dem 18. März um 18 Uhr im Veranstaltungssaal in KAPRUN.

Trotz oder vielleicht auch wegen der sechs „Neuen“ und der zehn Prüflinge bei denen die Einteilung ja schon vorgegeben war, verlief die Bootseinteilung diesmal bemerkenswert „unaufgeregt“ – ja direkt harmonisch!

Die Einteilung der Jugendboote:

<u>BOOT</u> und <u>SKIPPER</u>	<u>CREW</u>	
„LEVANT“– Cyclades 43.4 Länge: 13,25 m <u>Ausbildungsskipper:</u> STEFAN Rainer	JULIA Obernosterer (19) MAGDALENA Höllwerth (17) MARIO Münster (32)	LENA Wimmreuter (17) SONJA Hollin (17) WOLFGANG Hofer (45)
„MARA“– Bavaria 33 Länge: 10,7 m <u>Ausbildungsskipper:</u> FLORIAN Schett	DAVID Ernst (17) THOMAS Markt (18) Bernhard Binderitsch fiel leider kurzfristig aus	MICHAEL Fischer (18)
„KATA“– Bavaria 33 Länge: 10,7 m <u>Skipper:</u> ANDREAS Trentinaglia	FLORIAN Maczek (16) MATTHIAS Maczek (14)	LUKAS Wimmer (15) RALPH Klabacher (14) SIMON Wagenbichler (12)
„FRANA“– Bavaria 33 Länge: 10,7m <u>Skipperin:</u> MARTINA Weilguny	ANNA Wimmreuter (13) DAVID Grießer (12)	ARTHUR Prodingler (13) MARK Triendl (13) SARAH Wimmer (13)
„ALMA“– Bavaria 33 Länge: 10,7 m <u>Skipper:</u> ROMAN Weilguny	CHRISTINA Zeiler (14) SOPHIA Kinger (13)	LUCAS Obermüller (15) VANESSA Heimberger (14)

“NADA” – Bavaria 33
Länge: 10,7 m
Skipper: **TIM** Fahrner

CARINA Zeiler (16) **INGO** Esterer (16)
LUKAS Viehhauser (16) **ROMAN** Hölzl (16)

Und dann kamen wieder die „letzten Tage“ vor der Abfahrt.

Postkarten anfertigen lassen – Adressen schreiben und ausdrucken – diverse Listen schreiben und kopieren – „gesponserte“ Getränke und Fressalien abholen – Geld besorgen – Skippertaschen vorbereiten. Um die Bordapotheke kümmerte sich heuer Dr. DIETER Lahoda.

BABSI, FRITZ und ROBERT treffen sich am Freitag um 08:15 Uhr vor dem „Hofer“ in Zell am See zum Fressalieneinkauf. Und im Anschluss daran: Verpflegung aufteilen – 13 Proviantkisten einräumen – ab 14:00 Anlieferung der vorbereiteten Essen durch die Eltern – dann ist es 16:30 Uhr und der Bus kommt.

Unter Anleitung von CHRISTIAN (Steger) wird der Autobus in kürzester Zeit mit Getränkepaletten und Fressalienkisten fachgerecht beladen – GERALD Schmiderer, Buseigner und zugleich unser Fahrer steht dabei und staunt nicht schlecht. Um 17 Uhr verschwindet der Bus wieder.

Der letzte Abend zu Hause – packen!

Samstag, 31. März 2012 – der Anreisetag!

Um 04:45 Uhr trifft der Bus der Fa. SCHMIDERER aus Leogang an der Haltestelle Tauernplatz in KAPRUN - Süd ein, um Skippis, 18 Jugendliche, 9 Prüfungskandidaten, DIETER und BABSI abzuholen.

Abfahrt ist um 05:09 Uhr...doch da fehlt doch schon WIEDER ein Pass. Diesmal war es der DAVID. Der Pass ist jedoch schnell da. Von der Bushaltestelle FÜRTH wird dann um 05:18 Uhr abgefahren - hoffentlich nun flott und ohne weitere Unterbrechungen.

Nach einer kurzen PP von 5 Minuten und dem Zustieg weiterer drei Teilnehmer wird um 06:19 Uhr von der Raststation EBEN weitergefahren.

DIETERS Kommentar zu den PP's - sprich Pinkelpausen: „Geh wenn'st kannst und nicht wenn'st musst“.

MARTINA nach der Abfahrt in EBEN und dem Durchzählen: „Ich sehe niemanden der fehlt!“.

Der Bus, sicher gesteuert von GERALD, kurvt durch die Tauerntäler hinaus und hinüber nach Kärnten.

Die nächste Pause ist von 08:55 bis 09:30 Uhr an der Raststätte LOATEC.

Um 10:15 Uhr sind wir am Grenzübergang KOŽINA – eher lässige Kontrolle!

Von 13:20 bis 13:54 Uhr machen wir einen Halt an der Raststation JANIJCE.

Ankunft SUKOŠAN ist um 15:15 Uhr nach fast exakt 10 Stunden Fahrt und ca. 700 km.

Ja, und dann geht wiederum das übliche „Tohuwabohu“ los!

Bus entladen - Boote suchen - Segeltaschen, Schlafsäcke, Handgepäck, Proviantkisten und Getränkepaletten zu den Jachten schleppen - Boote übernehmen - Fressalien einräumen - Kammern und Kojen beziehen.

Die Übernahme der Boote geht bei ASTA problemlos und schnell von statten, dies auch Dank unserem „Vortrupp“ bestehend aus STEFF und FLO.

Die leeren Kisten werden zurück in den Bus gebracht.

Um 18:00 Uhr findet dann die erste Skipperbesprechung in der Marinabar neben dem Stützpunkt von ASTA Yachting statt.

Eine halbe Stunde später werden BABSI und DIETER von MARIO und dessen Frau mit einem VW-Bus nach ZADAR zur „SEACLOUD“ gefahren, die dort auf die weiteren Einklarierungsformalitäten wartet.

Dann wird das erste Abendessen gekocht – essen – abwaschen – nachhuckn – beschnuppern!
Der erste Tag ist geschafft!

Nicht jedoch auf der „LEVANT“ und der „MARA“. Beide Ausbildungsskipper STEFF und FLO jagen ihre Crews bereits um 20:50 Uhr zur ersten Nachtfahrt hinaus und verschwinden im Dunkeln.

Sonntag, 1. April 2012

Wetter: bedeckt – bewölkt, kühl - kalt, Wind NE 4-7, Seegang 1-4,

Tagesstrecke: SUKOŠAN (11:00) – KAPRIJE (16:50)

Entfernung 30sm / davon 29sm unter Segel

Wecken ist traditionsgemäß um 07:00 Uhr – es bläst heftig aus NE!

Es gibt das erste Frühstück an Bord und anschließend folgt der zweite Teil der Schiffseinweisung.

Auf der „SEACLOUD“ wird bis 08:00 Uhr geschlafen. Martin erledigt die Formalitäten beim Hafenkaptän. In Zadar ist es windstill! In einem kurzen Telefonat mit MARTINA bestätigt diese jedoch die Wettervorhersage – Bora 21 kn mit Böen bis 30 kn, gegen Mittag hin aber abnehmend!

Die Skipper der Jugendtörnboote bekommen den Auftrag in der Zeit bis 11:00 Uhr mit ihren Crews Einschulung zu machen – dann wird man weitersehen.

Die „SEACLOUD“ legt um 10:20 Uhr nach SUKOŠAN ab, muss dort aber noch zum Tanken. BABSİ lernt dabei die neue „Wasserorgel“ von ZADAR kennen, die sie noch nicht kannte – sehens- bzw. hörens- wert.

Die Jugendboote legen dann um 11:00 Uhr in SUKOŠAN ab.

Nach einem tollen Segeltag mit Böen bis 30kn und Seegang 4 liegen um 16:50 Uhr alle Boote wohlbehalten in KAPRIJE an den Moorings. Pro Jugendboot müssen wir € 36,-- berappen.

Um 20:00 Uhr treffen zu unserer Überraschung MARTIN Kirchlechner mit den „Leitnerzwillingen“ ein.

Ruhe auf den Booten ist um 22:30 Uhr. Die Kidis waren alle sehr diszipliniert – super!

Und was machten die beiden Prüfungsboote? Segelmanöver um SUKOŠAN herum und schon wieder eine Nachtfahrt bis 00:15 Uhr!!

Montag, 2. April 2012

Wetter: heiter – wolkenlos, kühl – mäßig warm, Wind SE 2-5, Seegang 1-2

Tagesstrecke: KAPRIJE (09:30) – ROGOŽNICA (15:00)

NACHTFAHRT: ROGOŽNICA (20:00) – PRIMOŠTEN (22:00)

Entfernung 26sm / davon 22sm unter Segel

07:00 Uhr Tagwache und frühstücken.

Nach kurzer Skipperbesprechung verstreut sich die Jugend über die Insel und anschließend ist Fotoshootingtime.

Zwei Boote berichten über Aprilscherze: TIMI über eine eingesperrte Katze und ein zugeklebtes Schiebeluk. MARTINA wurde das Steuerrad abmontiert, mit Klopapier umwickelt und auf „Halbmast“ gesetzt sowie das Schiebeluk zugeklebt.

Auslaufen um 09:30 Uhr und um 10:00 Uhr wird pünktlich die Regatta Richtung ROGOŽNICA gestartet.

Es wird eine tolle Wettfahrt mit vollen Segeln und zum Kreuzen.

Die „SEACLOUD“ muss sich leider zwischendurch aus dem Regattafeld verabschieden, da ein „Hecksitzpolster über Bord Manöver“ benötigt wurde. Gerade noch rechtzeitig kommt sie zum Zieleinlauf der vier Jugendboote zurecht um die Zeit zu nehmen.

Als erster läuft um 14:10 Uhr TIMI mit der „NADA“ ein, als 2. ROMAN, 3. ist MARTINA und 4. wird der ANDI. Nachfolger für Babsi gibt's keinen, da alle noch bei Tageslicht das Ziel erreichen.

In der Bucht von ROGOŽNICA wird geankert – essen – baden – und die Wasserbomben fliegen auch schon wieder tief.

Die LEITNERZWILLINGE beweisen ihr langjähriges Training, aber auch die Jugend lernt schnell. Um 18:00 Uhr verabschiedet sich dann SIDI mit seinem Katamaran um auszukundschaften, ob in PRIMOŠTEN ausreichend Platz für die Flotte vorhanden ist.

Zwei Stunden später laufen alle 4 Jugendboote zusammen mit der „SEACLOUD“ zur Nachtfahrt aus. Die „SEACLOUD“ ist dann um 21:40 Uhr in PRIMOŠTEN – es herrscht ziemlicher Schwell im Hafenbecken. 20 Minuten später liegen alle Boote sicher im Hafen, TIMI liegt mit dem Bug voraus an der Nordmole.

Nächtens steigt dann bei TIMI an Bord noch eine Palatschinkenparty.

Und wer war der Koch?? Der ROMAN (Hölzl) natürlich!

Ruhe ist um 00:30 Uhr.

Noch was: In PRIMOŠTEN zahlen wir keine Hafengebühren – nett, oder!

Und die Prüfungsboote? Hafenanöver gibt's in der Marina und Hafenanöver und Hafenanöver und Hafenanöver... / und danach dann Segelanöver und Segelanöver und Segelanöver und Segelanöver!
Ausnahmsweise jedoch keine Nachtfahrt!

Dienstag, 3. April 2012

Wetter: stark bewölkt – bewölkt, nieseln am Morgen, kühl, Wind SE 3-5, Seegang 1-3

Tagesstrecke: PRIMOŠTEN (09:40) – SKRADIN (14:30)

Entfernung 20sm / davon 12sm unter Segel

Nach ein wenig Regen in der Früh geht's zur Skipperbesprechung ins Cafe. Heute soll's nach SKRADIN gehen.

Um 09:50 Uhr ist Auslaufen der Flotte. Beim Ablegen kommt dem Steuermann der „NADA“ (Timi) das Steuerrad aus. Der Schaden kommt erst im Kanal zwischen ŠIBENIK und SKRADIN zu Tag – die Steuerkette war gerissen, TIMI packt die Notpinne aus.

Und die „Kommandeuse“ wollte gar nicht daran denken, was noch hätte passieren können!

Um 14:00 Uhr liegt die Flotte dann in der Marina von SKRADIN – € 60,-- kostet eine Nacht pro Jugendboot.

Der Schaden auf TIMIS Boot kann Gott sei Dank repariert werden – Kosten € 30,--. TIMI baut den geschweißten Teil gemeinsam mit ROMAN wieder ein.

Ja – und dann wird noch ein Steuermannsessel versenkt, der jedoch von Michi recht schnell wieder heraufgefischt wird.

Weil uns der Restaurantchef den Schweißer organisiert hat, besucht die Crew der „SEACLOUD“ das Restaurant direkt neben der Marina – ein totaler Reinfall: Falsches gebracht – teuer – Qualität schlecht und dazu noch das Service im Lokal...!?

Ruhe um 00:00 Uhr.

Die Prüfungsboote drillten „Mann bzw. Person über Bord“, ließen den Anker runter und holten ihn wieder rauf und ließen ihn wieder runter ... u.s.w.u.s.f!

Und die dritte Nachtfahrt von KUKLJICA über ZADAR nach SUKOŠAN folgte.

Mittwoch, 4. April 2012

Wetter: bedeckt - stark bewölkt, kühl, Wind SE 5-3, Seegang 1-3

Tagesstrecke: SKRADIN (12:00) – Uvala SOLINE / Pašman (19:00)

Entfernung 35sm, davon 25sm gesegelt

Tagwache um 07:00 Uhr von TIMI, der dann auch das Brot besorgt.

MARTIN Kirchlechner verabschiedet sich von der Flotte.

Um 09:00 Uhr fahren die Crews der 4 Jugendboote mit ihren Skippern und BABSI geschlossen zu den KRKA Wasserfällen. Ein Gruppenpreis wird ausverhandelt.

Dieses Naturschauspiel der „donnernden Wasser“ fasziniert immer wieder von neuem.

Sofort nach der Rückankunft wird abgelegt und während der Fahrt durch die Fjorde hinaus nach ŠIBENIK Mittag gegessen.

Und dann wird wieder gesegelt – und zwar in Richtung der Uvala SOLINE an der SW-Seite von PAŠMAN – mit SPI – ein super Segeltag!

Nach zirka 7 Stunden machen wir um 19:00 Uhr im Bojenfeld fest – die Kosten für alle € 70,--.

Während der Fahrt wird auf der „KATA“ (Andi) ein Fenster durch eine Wasserbombe getroffen und geht zu Bruch.

Am Abend hält DIETER vor zehn Jugendlichen einen 1.Hilfe Kurs ab – der Rest folgt am nächsten Abend. Sehr interessierte Kinder – schwärmt er!

Ruhe auf den Schiffen um 23:00 Uhr.

Die Prüfung beginnt mit Segelmanövern, PoB und Ankermanöver.

Donnerstag, 5. April 2012

Wetter: bedeckt, kühl, Wind SE 3-6, Seegang 2-4

Tagesstrecke: Uvala SOLINE / Pašman (09:20) – BOŽAVA / Dugi Otok (15:30)

Entfernung 25sm, davon 23sm gesegelt

Aufstehen ist um 07:00 Uhr, danach frühstücken und auslaufen dann um 09:15 Uhr.

Die Jugendboote mit Vollgas, die Seacloud unter Segel?! Super Spiwindtag!! Alle pflügen in Richtung BOŽAVA. Maximaler Speed der Seacloud 9,1kn. Dann die Meldung übers Telefon: „TIMI ist in die „Sonne geschossen“ und hat seine Spischot in die Schraube bekommen.

Die „SEACLOUD“ nimmt ihn südlich von BOŽAVA in einer ruhigen Bucht längsseits. Die andern Jugendboote bekommen den Auftrag, in der Zwischenzeit Manöver zu fahren. Roman beschließt tauchen zu gehen und schneidet die Spischot heraus. Zweimal vorwärts und zweimal rückwärts und alles ist wieder ok. Kein weiterer Wassereinbruch auf diesem Törn – Gott sei Dank!

Ja, und wo ist denn die Winskurbel auf der „FRANA“ geblieben?

Die „SEACLOUD“ läuft um 14:15 Uhr in BOŽAVA ein. Die weiteren Boote folgen bis 15:30 Uhr.

Für den Rest der „Kidis“ findet an diesem Abend gleichfalls eine 1. Hilfe-Einweisung durch unseren FLOTTENDOC statt.

Übrigens, auch in BOŽAVA zahlen wir keine Liegegebühr.

Und die Prüfung findet ihre Fortsetzung, wobei der Kurs der Schiffe über die Uvala MULINE an der NW-Seite von UGLJAN und BRBINJI auch nach BOŽAVA auf DUGI OTOK führt – Einlaufen ist jedoch erst nächstens um 01:05 Uhr, arme Crews!

Freitag, 6. April 2012

Wetter: Hochnebel / diesig, nieseln – wolkenlos, wärmer, Wind SW - W 1-3, Seegang 1

Tagesstrecke: BOŽAVA / Dugi Otok (09:30) – SUKOŠAN (15:00)

Entfernung 29sm, davon 12sm gesegelt

Babsi weckt um 07:00 Uhr! Jedoch...die „Skiptis“ haben durchgemacht, abgelegt und sind weg!

Sie wollten von 05:00 bis 06:30 Uhr den Sonnenaufgang beobachten – dies bei Nieselwetter!?!

Das bestellte Brot abzuholen ist auch nicht so einfach, jedoch um 07:45 Uhr hat dann jedes Boot zwei Wecken frisches Weißbrot.

Auslaufen der Jugendboote um 09:30 Uhr. In erster Linie wollten aber die Skipper auslaufen, um nicht ihrer Müdigkeit zum Opfer zu fallen.

Mit einem weiteren tollen Spitag neigt sich der 27. Jugentörn dem Ende zu.

TIMI will eine Piratenflagge setzten, jedoch ist die Leine zu dünn, verfängt sich im Masttop und muss von einem Crewmitglied aus dem Masttop geholt werden – der Mensch hat a Pech mit die Strick!

„SEACLOUD“ fährt wieder an der Seeorgel von ZADAR vorbei, die anderen Boote sausen gleich in Richtung SUKOŠAN. Die Boote werden betankt und zwischen 17:00 und 18:00 Uhr an den Vercharterer ASTA -Yachting übergeben. Die Schadensrechnung in der Höhe von € 1.700,-- kommt erst am nächsten Tag, wobei letztlich eine Reduzierung der Forderungen der Charterfirma auf € 1.000,-- erreicht wurde. Über die Kautionsversicherungen müssen diese noch abgerechnet werden. Beim Anlegen um 15 Uhr steht plötzlich der FRITZ am Steg.

Um ca. 19 Uhr fahren wir dann geschlossen mit dem Bus hinein nach SUKOŠAN zum Restaurant VESELJAK, in welchem wir unser schon traditionelles Abschlussessen bestellt haben.

Vor dem Essen gibt's noch die „Verkündigung“ des Prüfungsergebnisses durch den Obmann der Prüfungskommission Christoph KIRCHLECHNER. Alle neun Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Praxisprüfung bestanden, da kam Freude auf!

Das Essen selbst war in jeder Hinsicht ausgezeichnet – warm, schmackhaft und kostengünstig auch noch.

Zurück in die Marina geht's dann zu Fuß.

Der größere Teil der Jugend liegt schon um 01:00 Uhr in den Kojen.

Eigenartig – was ist denn heuer mit den „Kidis“ los?

Samstag, 7. April 2012 – der Rückreisetag!

Um 07:15 Uhr heißt es „raus aus den Kojen“! Waschen – Frühstück machen – abwaschen. Anschließend beginnt das große Packen – Schiff entladen – Saubermachen – Jause richten – Zeug zum Bus „zeckern“ und...!

A Gesamtbuittl muss auch noch schnell vor der Heimfahrt gemacht werden und dann ist es 09:10 Uhr – Abfahrt des Autobusses!

Der FRITZ läuft zeitgleich mit der „SEACLOUD“, einem PAUL und ROMAN (Hölzl) an Bord aus, um das Boot zurück nach LIGNANO zu segeln.

Die Fahrtroute des Busses führt diesmal über die Autobahn ZAGREB und LAIBACH nach Hause.

Um 18:45 Uhr sind wir dann in KAPRUN und alle „Kidis“ können ihren Eltern wieder gesund übergeben werden.

BABSIS Stoßgebet danach: **BIN I FROH!!**

Und - Allen ein **FROHES OSTERFEST** und auf ein Wiedersehen beim 28. Jugendtörn 2013!

Zusammenfassung:

Teilgenommen haben:

- Vier **Jugendboote** – Bavaria 33 mit insgesamt 18 Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren an Bord, 6 davon waren Mädchen,
- zwei **Ausbildungs- und Prüfungsboote** –
 - eine Cyclades 43.4 mit 4 jungen und zwei „älteren“ Prüflingen an Bord und Skipper STEFAN – eh klar,
 - sowie eine weitere Bavaria 33 mit 3 Prüflingen unter dem Kommando von FLO,
- ein **Betreuerboot** – und zwar, wie könnte es auch anders sein, MARTINS „SEACLOUD“ mit BABSI, Flottendoktor DIETER Lahoda und noch etlichen älteren Mandern drauf,
- und ein **Begleitboot** namens „FREE WILLY“, einem Katamaran, mit Martins Bruder SIDI als Käptn und einem frisch verheirateten Paar.
 - Die Route: Sukošan – Kaprije – Rogožnica – Primošten – Skradin – U.Soline, Pašman – Božava – Sukošan
 - Zurückgelegte Strecke in 6 Tagen: 158 sm, davon 124 sm unter Segel (d.s. 78%)
 - Nachtfahrt: Eine Nachtansteuerung von PRIMOŠTEN am 2. April 2012
 - Die Route, Strecke und Nachtfahrten der Ausbildungs- und Prüfungsboote:

Und zwar rund um Sukošan mit einem „Ausreißer“ nach Božava, in 7 Tagen – 200 sm, davon 71 sm unter Segel und 4 Nachtfahrten

Mit aufrichtiger Freude begrüßen wir im Club unserer (jungen) Skipperinnen und Skipper

David ERNST
Magdalena HÖLLWERTH

Michael FISCHER
Thomas MARKTL
und **Lena WIMMREUTER**

Sonja HOLLIN
Julia OBERNOSTERER

- und gratulieren herzlich zur bestandenen Praxisprüfung!

Gleichfalls gratulieren möchten wir den beiden Herrn Wolfgang HOFER und Mario MÜNSTER zu ihrer bestandenen FB2-Prüfung!

Unser DANKESCHÖN!

Dank unserer äußerst umsichtigen und engagierten Jugendbootskipperin MARTINA, unseren Jugendbootskippern ANDI, ROMAN und TIMI sowie unseren beiden Ausbildungsskipper STEFAN und FLO, zuständig für den „Drill“ unserer Prüflinge, der wirklich guten Kameradschaft innerhalb der jungen Crews, des im Großen und Ganzen durchaus interessanten Wetters im abwechslungsreichen Segelrevier der Dalmatinischen Inselwelt sowie der Unfallfreiheit, war unser 27. Jugendtörn wieder ein echtes Erlebnis für alle Teilnehmer!

Ein besonderes Dankeschön wiederum an MARTIN Zeiler und seine Crew fürs Mitsegeln als Betreuerjacht und dafür, unserem FLOTTENDOC und BABSI Kost und Logis gewährt zu haben.

Ein herzliches Danke auch dem Prüfungsobmann CHRISTOPH Kirchlechner, der, zwei Tage nach seiner Heimkehr aus den USA, sich ins Auto setzte und nach Kroatien fuhr, um unseren Kandidatinnen und Kandidaten ihre Praxisprüfung abzunehmen.

Dank ergeht auch an unseren Busfahrer GERALD Schmiderer für den sicheren Transport unserer Jugend auf der Straße.

Abschließend möchten wir uns - last but not least - wiederum bei allen unseren **Spendern** und **Sponsoren** für ihre großzügige Unterstützung ganz, ganz herzlich bedanken, welche mit ihren Geld- und Sachspenden wieder maßgeblich zum Gelingen unseres heurigen Jugendtörns beigetragen haben.

Wir bedanken uns aufrichtig bei

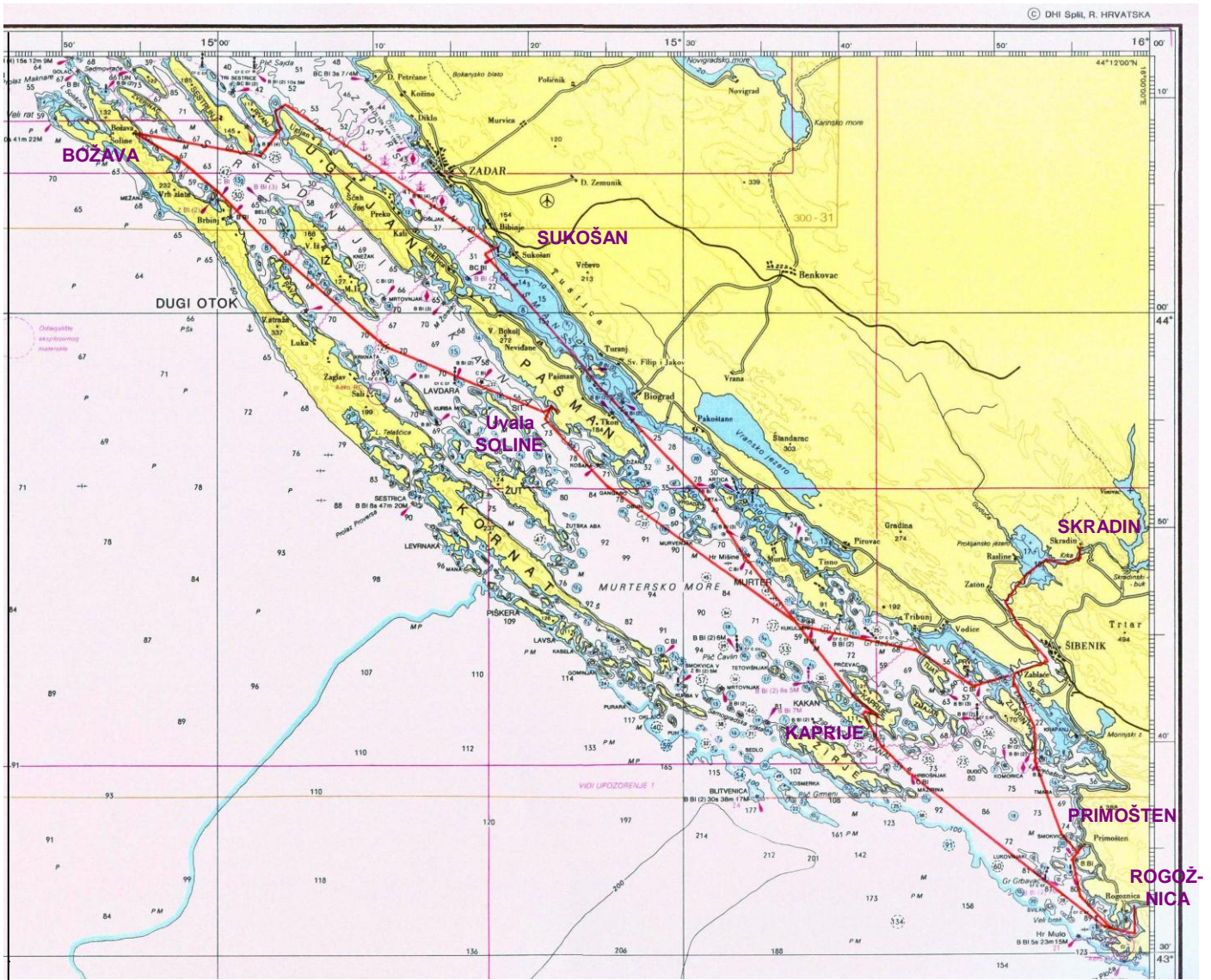
- Herrn Präs. Herbert SCHÖNER und dem ASVÖ Salzburg
- Fam. Klara und Albert GRASSL – Fa. TREND TRAVEL & YACHTING, Wörgl
- Herrn Prok. Josef RUMPF – GLETSCHERBAHNEN Kaprun
- Herrn Geschäftsführer Wolfgang SCHETT – Fa. KOLARIK & LEEB, Maishofen
- Herrn Markus WIESER – Fa. Getränke WIESER, Piesendorf
- Herrn Dir. Mag. Manfred RACHELSPERGER – RAIFFEISENBANK Kaprun
- Familie Monika und Gottfried NINDL – Gasthof ZUR MÜHLE, Kaprun
- Fam. Waltraud und Günter HÖRL – Fa. Getränke HÖRL, Viehhofen
- Herrn Christian MÜHLBERGER - STIEGL BRAUEREI, Niederlassg. Bruck a.d.Glstr.
- Herrn Gerhard WEITGASSER – Druckerei WEITGASSER, Kaprun
- Frau Mag. Hannelore BROSCHE – Fa. PINZGAU MILCH, Maishofen

- Frau Grete ENGLACHER
- Frau Mag. Stefanie ESSL
- Herrn Walter FALKENSTEINER
- Herrn Mag. Friedrich FRAUWALLNER
- Frau OBR. Dipl.-Ing. Elke HANDSTANGER
- Herrn Walter KENDLBACHER

- Herrn Dr. DI. Chr. KIRCHLECHNER
- Herrn Altbgm. Martin PICHLER
- Herrn DI FH Stefan RAINER
- Frau Karoline ROHRMOSER
- Herrn Josef SCHATZ
- Frau Barbara SCHEICHER
- Herrn Gregor SEMMELROCK.
- Herrn Hans WINTERLEITNER

Zell am See im April 2012 / Barbara Scheicher & der Fritz

Unser Kursverlauf



Auszug aus der Kroatischen Seekarte HR 300 - 32